



Anlage 2

Fiktive Gebäudekonzeption eines fiktiven Kirchengemeindeverbands



A Gemeindekonzeption

Woher kommen wir? – Die einzelnen Gemeinden und Orte

Im Kirchengemeindeverband Vielenkirchen sind die ehemals selbständigen Gemeinden Großkirchen, Kleinkirchen, Mittelkirchen, Vorderkirchen, Hinterkirchen, Bergkirchen, Talkirchen und Vielenkirchen seit 1994 zusammengeschlossen. Jede Gemeinde hat ihre Geschichte mit in den gemeinsamen Verbund eingebracht:

Großkirchen wurde bereits 994 erstmals in einer ottonischen Urkunde erwähnt. Dabei ging es um eine Schenkung des Klosters Gotteszell, in der *s. maria in groszkirchen* mit Land ausgestattet wurde. Von dieser ältesten Kirche sind allenfalls archäologische Reste unter unserem heutigen Kirchengebäude erhalten, das ein vollständiger Neubau aus dem späten 15. Jahrhundert ist (Dach datiert auf 1493d). Der Ort Großkirchen ist seit jeher bäuerlich geprägt. Trotz der Ansiedlung der Stickstoffwerke im Nachbarort Kleinkirchen im Jahr 1914 blieben die großen Höfe in Großkirchen ortsbildprägend. Heute besitzt der Ort mit 290 Einwohnern noch drei landwirtschaftliche Betriebe sowie den christlichen Jugendbauernhof Megiddo, auf dem Jugendliche aus schwierigen familiären Verhältnissen mit der Hilfe von Therapiepferden betreut werden.



Kleinkirchen dürfte in etwa so alt sein wie Großkirchen, doch ist uns keine so frühe Nennung wie dort bekannt. Evtl. mittelalterliche Gebäudereste dürften spätestens mit dem Bau der Stickstoffwerke 1913 und der angrenzenden Werksiedlung (Georg Heinsius von Mayenberg) verschwunden sein. Heute ist Kleinkirchen mit 7.800 Einwohnern der größte Ort im Kirchengemeindeverband Vielenkirchen. Berühmt ist die bis 1914 errichtete so genannte „Fritz“-Kirche (nach Fritz Haber, eigentlich Brotvermehrerkirche) wegen ihrer Sauer-Orgel, die derjenigen in der Breslauer Jahrhunderthalle nachempfunden ist.



Seit der Schließung des Betriebs in den 1970er Jahren verfielen die Fabrikationsgebäude. Vor wenigen Jahren bezog ein Batteriewerk eines südafrikanischen Investors die Anlage.

Mittelkirchen

...

Vorderkirchen

...



...

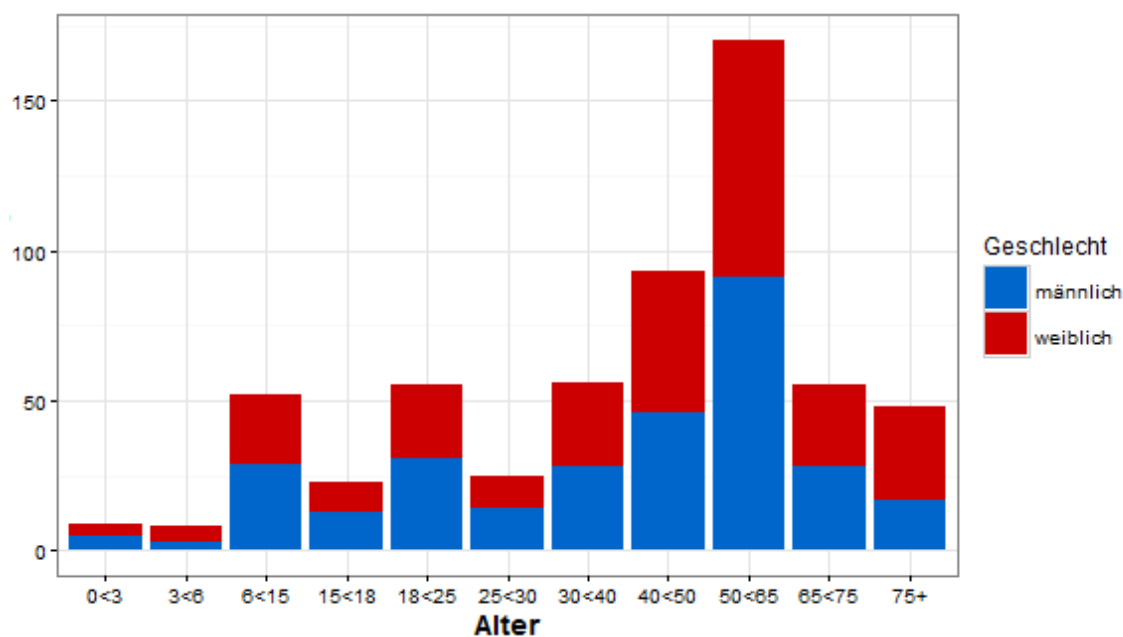
Woher kommen wir? – Der Zusammenschluss zum Kirchengemeindeverband 1994

...

Wo stehen wir?

Das Gebiet des KGV Vielenkirchen umfasst die Gemeindegebiete der Orte Großkirchen, Kleinkirchen, Mittelkirchen, Vorderkirchen, Hinterkirchen, Bergkirchen, Talkirchen und Vielenkirchen sowie der Ortsteile Ausbau, Siedlung und Wüstung. Insgesamt bedeutet das eine Ausdehnung von 23 km in Nord-Süd- und 19 km in Ost-West-Richtung. Mittig durch unseren KGV fließt der Fischbach, im Süden erhebt sich der Hohe Berg.

Während in den letzten Jahrzehnten die Gemeindegliederzahlen rückläufig waren, ist unser KGV seit 2019 wieder ein klein wenig gewachsen. Der KGV hatte im Jahr 2021 2.113 Gemeindeglieder. Die Altersstruktur des KGV zeigt das generationenübergreifende Miteinander:



Unser KGV führt ein reges geistliches und geselliges Leben. Regelmäßige und einmalige Veranstaltungen führen unsere Gemeindeglieder sowie Freunde und (noch) Fremde zusammen. Neben anderem kommen wir hier zusammen:

Leiturgia/ Gottesdienste u.ä.:

An jedem Sonntag findet in einer unserer Kirchen ein Gottesdienst statt. Darüber hinaus kommen wir zu besonderen Anlässen zum Gottesdienst zusammen. Im Jahr 2021 war die Verteilung wie folgt:



Kleinkirchen: 26 Gottesdienste

Großkirchen: 4 Jugendgottesdienste

Mittelkirchen: 12 Gottesdienste

Vorderkirchen: kein Gottesdienst

Hinterkirchen: 2 Freiluftgottesdienste

Bergkirchen: 1 Gottesdienst

Talkirchen: 4 Familiengottesdienste

Vielenkirchen: 2 Gottesdienste

Besondere Gottesdienste 2021 waren: Gottesdienst unterm Sternenzelt, Gottesdienste auf dem Weg, Krabbelgottesdienste, Gottesdienste zur Konfirmation, zu den Jubelkonfirmationen, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden, Wochenschlussandachten, Tanzgottesdienst, Flusstaufe

Kasualien: x Taufen, x Trauungen, x Beerdigungen

Martyria/ Verkündigung:

Die Bibelstunde in Vielenkirchen findet einmal monatlich statt.

Der Frauenkreis in Kleinkirchen kommt wöchentlich zusammen.

...

Der Posaunenchor...

Christenlehre ...

Diakonia/ Dienst am Nächsten:

Die Kleiderkammer in Mittelkirchen hat montags nachmittags geöffnet, die angeschlossene „Speisestube Betsaida“ montags mittags, sie lädt darüber hinaus einmal monatlich zum Kaffee.

Die Mitwirkenden am Besucherkreis treffen sich alle 14 Tage zur Planung.

...

Koinonia/ Gemeinschaft:

Einmal jährlich kommen wir mit der katholischen Gemeinde zum ökumenischen Sommerfest zusammen.

Das jährliche Gemeindefest konnte 2022 erstmals wieder seit 2019 stattfinden!

...



Bewahrung der Schöpfung:

Die Gemeindeglieder in Hinterkirchen haben im Kirchturm einen Nistplatz für Schleiereulen eingebaut. Über die installierte webcam können die Vögel auf der Internetseite des KGV beobachtet werden.

...

Tabellarische Übersicht

Art	Turnus	Teilnehmeranzahl	Ort
Sonntagsgottesdienst	wöchentlich	25	wechselnde Kirchen
Gottesdienst unterm Sternenzelt	1x im Jahr	70	Hinterkirchen
Gottesdienste auf dem Weg	6x im Jahr	35	wechselnde Kirchen
...			
Posaunenchor	wöchentlich	12	Gemeindezentrum Vorderkirchen
GKR-Sitzungen	monatlich	10	Pfarrhaus Kleinkirchen
...			
Gemeindebriefredaktion	monatlich	4	
...			
Christenlehre 6-9	wöchentlich	7	Pfarrhaus Kleinkirchen
...			
...			
...			
...			
...			
...			



B Beschreibung des Gewünschten und Benötigten

Für unsere Aktivitäten wünschen wir uns und brauchen diese Räume:

1. Feierlicher Gottesdiensträume
Für unsere sonntäglichen Gottesdienste wünschen wir uns ... auch große Gemeinden ...
Beheizbarkeit ... Toilette, mindestens barrierearm
2. mehrere kleine Gemeinderäume an unterschiedlichen Standorten
Oft kommen wir in kleinen Gruppen zusammen. Hierfür wünschen wir uns ... Raum für 10-20
Personen, ...Teeküche, ...Toilette, ...beheizt, ...mindestens barrierearm
3. mittlerer Gemeinderaum
...20-30 Personen, ...Teeküche, ...Toilette, ...beheizt, ...mindestens barrierearm
4. Saal
...100 Personen, ...Toilette, ...Küche, ...Stuhllager, ...mindestens barrierearm
5. Raum für Jugendliche
...Möglichkeit, selbst zu gestalten, ...Toilette, ...Küche, ...Zugang zu Freigelände, ...mindestens
barrierearm, ...beheizt
6. Pfarramt mit Pfarrbüro, Sekretariat, Besprechungsraum, Archivraum
...Toilette, ...Teeküche, ...mindestens barrierearm, ...beheizt, ...Abstellmöglichkeit, ...Technik
7. Vorbereitungsraum Gemeindepädagogik
...Toilette, ... mindestens barrierearm, ...beheizt, ...Abstellmöglichkeit, ...Technik
8. Vorbereitungsraum Kirchenmusik
...Toilette, ...mindestens barrierearm, ... beheizt, ...Abstellmöglichkeit, ...Technik
9. Freigelände
... Zugang zu Toilette und Küche, ... barrierefrei zu erschließen
10. Kleiderkammer
Toilette, Ausgaberaum, Lager
11. Speisestube
Küche, Toilette, Vorratskammer mit Kühlbereich, Personaltoilette
12. ...



C Beschreibung des Vorhandenen inkl. Kosten und Probleme

Der KGV Vielenkirchen besteht aus acht ehemals eigenständigen Gemeinden. Der aktuelle (Monat Jahr) Gebäudebestand des KGV Vielenkirchen ist:

Großkirchen: 1 Kirche

Kleinkirchen: 1 Kirche, 1 Pfarrhaus mit Dienstwohnung, Pfarramt und Gemeinderäumen

Mittelkirchen: 1 Kirche

Vorderkirchen: 1 Kirche, 1 Gemeindezentrum

Hinterkirchen: 1 Kirche (Ruine ohne Dach)

Bergkirchen: 1 Kirche, 1 Friedhofskapelle

Talkirchen: 1 Kirche, 1 Pfarscheune

Vielenkirchen: 2 Kirchen

Im Detail stellt sich der Gebäudebestand wie folgt dar:



Ort	Gebäude	Raum	Größe	Beheizbarkeit	Barrierefreiheit	Toilette	Küche	monatliche Betriebskosten (€)	Aufgaben in Ehrenamt	Defizite/ Probleme
Großkirchen	Kirche	Kirchenraum	100 Pers.	-	3 Stufen	-	-	600,00	Grünarbeiten rund um die Kirche jährliche Begehung Zählerablesung	Mauerschäden durch starken Bewuchs Riss in Südwand, Gründungsproblem? Orgel nicht spielbar
Kleinkirchen	Kirche	...								
	Pfarrhaus	Pfarrwohnung	120m ²	x	-	x	x	360,00	jährliche Begehung Zählerablesung Winterdienst	Dämmung unzureichend, Fenster
		Pfarrbüro	30m ²	X	3 Stufen	X	X	90,00	jährliche Begehung Zählerablesung Winterdienst Reinigung	Dämmung unzureichend, Fenster
		Sekretariat	14m ²	X	3 Stufen	X	X	42,00	jährliche Begehung Zählerablesung, Winterdienst Reinigung	Dämmung unzureichend, Fenster
		Besprechungsraum	...							
		Archiv/ Abstellkammer	...							

...



D Beschreibung des geplanten Umgangs mit jedem vorhandenen Gebäudes

Um unsere Wünsche mit dem vorhandenen Gebäudebestand in Einklang zu bringen, planen wir für jedes Gebäude kurz-, mittel- und langfristig. Grundsätzlich sind wir uns einig, dass wir die Gebäude und Räume, die wir für unsere gemeindlichen und kirchlichen Aufgaben brauchen und nutzen, zukunftssicher erhalten und gegebenenfalls umbauen wollen. Wenig genutzte Räume, die wir für unsere Arbeit dennoch als wichtig erachten, sollen mit Anderen gemeinsam genutzt werden. Hierzu wollen wir beispielsweise auch unsere Kirchen anderen Gruppen öffnen, solange

Wichtig sind uns diese Grundsätze:

Kirchen sind ... Deswegen wollen wir auch die Kirchengebäude, die wir zurzeit nicht nutzen, vor einem Verfall schützen – mit einem hoffnungsvollen Blick in die Zukunft ... Kirchengebäude, die wir nicht nutzen, erfahren so ausschließlich bestandserhaltende Maßnahmen, keine grundlegenden Sanierungen.

Wir bleiben im Ort ... Manches nicht zentrieren ... Kleine Räume ... Gemeinsam ... mieten ...

...

....



St. Marien Großkirchen

wichtiger Standort im Zusammenhang mit dem christlichen Jugendbauernhof

intensive Nutzung des Gebäudes außerhalb der Gottesdienste

Beschluss:

Erhalt des Gebäudes, Sanierung, Herstellung Barrierefreiheit, körpernahe Beheizung, Zugang zu Toiletten

Eine Ertüchtigung der Orgel wird abgelehnt, weil die Kirchenmusik hier bevorzugt mit Gitarre, Percussion usw. von den Jugendlichen selbst gestaltet wird.

In Großkirchen soll zukünftig der Familiengottesdienst mit Krippenspiel zu Heiligabend stattfinden.

kurzfristig

statische Begutachtung

Maßnahmenplan Sanierung

evtl. Notsicherung

Herstellung von Barrierearmut (mobile Rampe)

Erwerb heizbarer Sitzkissen

mittelfristig

Nutzungsvereinbarung mit christlichem Jugendbauernhof (Nutzung der Kirche durch CJB)

Nutzungsvereinbarung mit christlichem Jugendbauernhof (Nutzung der Toilettenanlage des CJB durch Kirchenbesucher)

statische Sicherung, Sanierung (Mauerwerksschäden, Putz- und Farbarbeiten, Entwässerung)

langfristig

Planung und Bau einer Toilettenanlage



St. Onophrius Vorderkirchen

Kirche des Ortsteils Wüstung, in dem heute nur noch eine Familie lebt

Der letzte Gottesdienst fand hier 1998 statt.

Beschluss:

Das Kirchengebäude wird nicht erhalten. Die Kirche wird entwidmet. Die Möglichkeit eines Verkaufs oder eines Abbruchs wird geprüft. Mittel des KGV werden ausschließlich für die Verkehrssicherung sowie einen eventuellen Abbruch eingesetzt und auch nur hierfür beim Kirchenkreis beantragt

kurzfristig

Verkehrssicherung

Kontaktaufnahme mit Kirchenkreis wg. Kunstgut, Entwidmung, Verkauf, Abbruch

mittelfristig

Verkauf oder Abbruch



St. Johannes Talkirchen

Aktuell ist die Kirche meistens geschlossen und verwaist. Die benachbarte Pfarrscheune hingegen wird von vielen Gruppen rege genutzt

Beschluss:

Die Kirche in Talkirchen erfährt als „Schöpfungskirche“ einen neuen Schwerpunkt. Zukünftig sollen hier Aktivitäten gebündelt werden, die der Bewahrung der Schöpfung dienen. Aktuell wurden Nutzungsvereinbarungen mit dem ansässigen Anglerverein, dem NABU und zwei Imkern aus benachbarten Orten getroffen.

Zukünftig soll hier der Erntedankgottesdienst des KGV stattfinden, außerdem Kirche und Freigelände dem örtlichen Kindergarten geöffnet werden.

kurzfristig

- Nutzungsvereinbarung mit Kindergarten
- Absperrung des Emporenaufgangs
- Herstellung von Barrierearmut (mobile Rampe)
- Anschaffung und Einbau von Schränken
- Einbau eines Podest (Honigschleudern)

mittelfristig

- Errichtung einer Komposttoilette auf dem Freigelände
- Einbau einer Küche in der Pfarrscheune
- Ertüchtigung der Friedhofsmauer unter ökologischen Gesichtspunkten

langfristig

- Umgestaltung des aufgelassenen Friedhofs in einen naturnahen, insektenfreundlichen Garten



E Handlungsbedarf des Kirchenkreises

Gebäude, für die mittelfristig ein erhöhter Finanzierungsbedarf besteht:

- Statische Sicherung und Sanierung St. Marien Großkirchen
- grundlegende Sanierung (Heizung, Dämmung, Elektro) des Pfarrhauses in Kleinkirchen

Kirchengebäude, die durch den KGV kaum mehr genutzt werden und bei denen der reine Bauerhalt im Vordergrund steht:

- St. Esau in Vielenkirchen (Konzentration auf St. Jakob)
- Taborkirchen Bergkirchen

Bei diesen beiden Kirchengebäude besteht die Gefahr, dass auch der Bauunterhalt mittelfristig nicht vom KGV gewährleistet werden kann (aufgrund mangelnder finanzieller und personeller Ressourcen)

Kirchengebäude, für die seitens des KGV ein GKR-Beschluss zur Aufgabe besteht:

- St. Onophrius Vorderkirchen.

Ein Verkauf oder Abbruch des Kirchengebäudes wird angestrebt.

...